

Garagenflohmarkt in Fuhrberg

FUHRBERG (r/bs). Es ist wieder so weit: Der Fuhrberger Garagenflohmarkt findet am 27. April von 11 bis 16 Uhr statt und es kann wieder ausgiebig gestöbert werden. Im Keller, auf dem Dachboden oder in den Schränken wird der Platz langsam knapp? Dann nichts wie raus damit und schnell beim 3. Fuhrberger Garagenflohmarkt anmelden.

Wer teilnehmen möchte kann das Anmeldeformular ab sofort bei der E-Mail-Adresse Garagenflohmarkt-Fuhrberg@vodafone.de oder bei Conny Fricke 0160-797 5975 und Michaela Pesliak 0177-525 4216 anfordern. Mit der Rücksendung des ausgefüllten Formulars bis einschließlich 2. April lässt sich die Teilnahme sichern.

Versammlung des Laufclubs

BURGWEDEL (r/bs). Der Laufclub Burgwedel lädt am Dienstag, 11. Februar, um 19 Uhr in die Gaststätte Am Markt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl eines Kassenprüfers sowie die Absage des 25. Burgwedeler Volks- und Straßenlaufs am 26. April.

Trauertreff des Hospizdienstes

BURGWEDEL (r/bs). Am Montag, 3. Februar, von 16 bis 17.30 Uhr lädt der ambulante Hospizdienst Trauernde zu eine Treffen unter dem Thema „Versöhnung“ ein. Bei einem akuten Verlust wird empfohlen, einen Zeitraum von ungefähr 2 bis 3 Monaten verstreichen zu lassen, bevor man am Treff teilnimmt, da die akute Trauer erst abklingen soll. Bei Bedarf ist ein Einzelgespräch möglich. Bei Kaffee und Tee bieten geschulte Trauerbegleiterinnen einen gemeinsa-

men Austausch und Gespräche an. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt. Um eine telefonische Anmeldung unter Tel. (05139) 9703431 (AB) wird gebeten. Die Teilnahme am Treff ist kostenlos. Darüber hinaus wird am 18. Februar ab 17 Uhr eine Trauersprechstunde mit einer ausgebildeten Trauerbegleiterin an. Auch hier wird um telefonische Anmeldung gebeten, es stehen ca. 40 Minuten pro Person für ein Gespräch zur Verfügung.

Versammlung der Schützendamen

KLEINBURGWEDEL (r/bs). Zur jährlichen Versammlung der Schützendamen des Schützenvereins Kleinburgwedel lädt die Damenleiterin Bianca Reinecke, am 30. Januar, 20 Uhr, ein. Die Veran-

staltung findet in diesem Jahr im Feuerwehrhaus Kleinburgwedel statt. Neben einem Jahresrückblick und Ausblick auf das kommende Jahr, stehen unter anderem Wahlen auf der Tagesordnung.

Geburt **Verlobung**

Hochzeit **Danksagung**

Geburtstag **Jubiläum**

Konfirmation **Trauerfall**

Durch eine Anzeige im Marktspiegel, der samstags über 75.500 Haushalte erreicht, sind alle informiert und benachrichtigt.

Wir beraten Sie gern anhand von Musterbüchern in unserer Geschäftsstelle:

Burgdorf, Marktstr. 16, Tel. (05136) 8 99 40

oder per Mail: anzeigen@marktspiegel-verlag.de

expert Angebot gültig bis 31.01.25

Mit den besten Empfehlungen

BURG DORF LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH (Firmensitz: Burgdorf) (Firmensitz: Burgdorf)
 31303 Burgdorf · Weserstr. 1 (Firmensitz: Parkstr. 30) 29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
 Burgdorf Carré · Tel. 05136/8002-33 (Firmensitz: Tel. 05132/88867-0) Tel. 05141/93456-0
www.expert-burgdorf.de www.expert-lehrte.de www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

50% preisreduziert!

Alle vorrätigen Teddybären

33814401_002624

Wie steigende Lebensmittelpreise die Armut verschärfen

Tafel in Großburgwedel hilft aktuell rund 360 Menschen über die Runden

GROßBURGWEDEL (wal). Die Lebensmittelpreise sind in den zurückliegenden Jahren förmlich explodiert. Deshalb kommen auch viele Menschen in Burgwedel finanziell nicht mehr zurecht. Bei der Tafel-Ausgabe an der Gartenstraße gibt es aber nicht nur Nahrungsmittel, sondern auch Haushaltsprodukte sowie kleine Präsente für die Kinder.

Milch, Eier und Joghurt, dazu Staudensellerie, Rosenkohl, Obst, Wurst, Käse und Backwaren: Monika Winkelmann verstaubt die Lebensmittel in drei Tüten und einem Korb. Die Großburgwedelerin hat schwer zu schleppen. Die sechsfache Mutter und Großmutter transportiert alles auf dem Fahrrad. „Andererseits könnte ich die Lebensmittel, die ich bei der Tafel erhalten habe, gar nicht nach Hause bringen“, sagt Winkelmann.

FAMILIE IST AUF TAFEL ANGEWIESEN

Ihr Mann hatte vor acht Jahren einen Schlaganfall erlitten und ist seitdem arbeitsunfähig. Sie selbst ist als Minijobberin beschäftigt. Von den sechs Kindern leben drei zu Hause. Das Geld reiche vorn und hinten nicht aus, sagt sie, weil vieles, vor allem aber Nahrungsmittel, teuer geworden ist.

Deshalb ist Familie Winkelmann auf die Tafel angewiesen. Jeden Mittwoch geht Monika Winkelmann zur Ausgabestelle. „Ohne die Einrichtung würden meine Familie und ich gar nicht zurechtkommen“, sagt die 57-Jährige.



Woche für Woche: Kunden der Tafel warten vor der Ausgabe an der Gartenstraße.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

Auch eine 34-jährige Kundin, die regelmäßig die Tafel besucht, räumt offen ein, mit ihrem Geld nicht über die Runden zu kommen. Sie stammt aus der ukrainischen Stadt Charkiw und erzieht ihre beiden zwei und acht Jahre alten Töchter alleine. Ihr Mann ist beim Militär und besucht sie alle sechs Monate. Seit Juli 2022 lebt die Frau in Burgwedel. Sie lernt Deutsch und möchte arbeiten. „Bis sie einen Job gefunden hat, benötigt aber auch sie die Hilfe der Tafel. Und das nicht nur, was Lebensmittel angeht: „Ich

bin auch dankbar für die Geschenke für meine Kinder zu Weihnachten.“

OHNE TAFEL WÜRDE RENTE NICHT REICHEN

Weil er nur wenig Rente erhält, ist Konstantin Kloster seit der Gründung der Tafel dort Kunde. Der 75-Jährige stammt aus Russland und hatte in Großburgwe-

des November 2024 um rund 34 Prozent gestiegen. Bei einzelnen Grundnahrungsmitteln ist der Preisanstieg sogar noch drastischer: Butter etwa ist fast 60 Prozent teurer, bei Margarine und Pflanzenfett sind es mehr als 50 Prozent. Käse und Quark kosten ebenfalls knapp die Hälfte mehr. Das Plus bei Mehl liegt bei 45 Prozent, bei Brot sind es 40, bei Gemüse 30 Prozent.

LEBENSMITTEL BLEIBEN TEUER

Zwar war die Inflationsrate zuletzt wieder leicht zurückgegangen, doch Lebensmittel bleiben teuer. Die Gründe dafür sind unter anderem gestiegene Energiekosten, die schwierige geopolitische Lage, der Arbeitskräftemangel sowie schlechte Ernten durch den Klimawandel. Aber auch versteckte Preiserhöhungen sowie Mitnahmeeffekte mancher Anbieter spielen laut Verbraucherzentrale eine Rolle.

Die Burgwedeler Tafel gibt es seit mittlerweile 16 Jahren. Dem Vorsitzenden Gerd Duckstein zufolge versorgt man aktuell 360 Menschen in etwa 120 Familien – und davon sind rund ein Drittel Kinder. Nach dem Ausbruch des Ukraine-Krieges sei die Zahl der Kunden auf 520 gestiegen. Das habe sich mittler-

„Viele Menschen aus der Ukraine sprechen sehr gut Deutsch, haben Arbeit gefunden und kommen deshalb nicht mehr zur Tafel.“

Gerd Duckstein, Vereinsvorsitzender Burgwedeler Tafel



Von Anfang an dabei: Seit 16 Jahren hilft Elke Pottoff ehrenamtlich bei der Großburgwedeler Tafel mit. Foto Katerina Jarolim-Vormeier

„Begleitung im Andersland“

Was wäre Ihr letztes Geschenk an die Welt?

Tagespflege Schmidtke bietet kostenfreie Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz an



BURGWEDEL (r/bs). In Kooperation mit der Tagespflege Sabine Schmidtke bietet wörheide eine spezielle kostenfreie Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz an.

In Deutschland leben rund 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenz. Die meisten bleiben auch weiterhin zu Hause; deren Betreuung und Pflege wird in der Regel von Familienangehörigen oder Freunden geleistet. Aber auch im Vorfeld von Diagnose und Pflegesituation haben Zugehörige bereits viele Fragen. Erfahrungen zeigen, dass im Durchschnitt vier Menschen im persönlichen Umfeld ‚mitbetroffen‘ sind – diese haben ein großes Informationsbedürfnis und wünschen sich Austauschmöglichkeiten mit anderen in einer vergleichbaren Situation.

Im Hinblick auf diese Bedürfnisse wurde die Kursreihe „Begleitung im Andersland“ von der Diplom-Gerontologin Reinhold Wörheide entwickelt und wird – mittlerweile patentiert und

ausgezeichnet – erfolgreich seit über 20 Jahren deutschlandweit durchgeführt. Unter der Leitung einer erfahrenen und qualifizierten Kursleitung aus dem wörheide-Team werden, während der Kursreihe vielfältig Informationen zum Verlauf einer Demenz sowie zum adäquaten Umgang mit den Erkrankten vermittelt, wobei der Austausch der Zugehörigen einen besonderen Stellenwert bekommt.

Zudem werden Aspekte zur Pflegeversicherung und zu rechtlichen Themen wie der gesetzlichen Betreuung und Vollmachten angesprochen. Laut Reinhold Wörheide ist das Ziel der Kursreihe, den Belastungen der Zugehörigen entgegenzuwirken, indem diese einen für sie selbst guten Umgang mit ihrer sich verändernden Situation erlernen. Im Idealfall soll erreicht werden, dass die Angehörigen die Menschen mit Demenz mit viel Humor in deren „Andersland“ begleiten. Eingeladen sind neben den klassischen

Angehörigen von Menschen mit Demenz auch Zugehörige aus deren näherem Umfeld, wie bspw. Freunde oder Nachbarn. Die Kursreihe richtet sich ebenfalls an Interessierte, die sich im privaten Rahmen für Menschen mit Demenz engagieren möchten. In überschaubaren Gruppen wird in entspannter Atmosphäre ein Rahmen geschaffen, in dem Informationsvermittlung und Gespräche untereinander möglich werden.

Bei einem Informationstermin am Montag, 3. Februar, um 19.30 Uhr in der Tagespflege Sabine Schmidtke, Auf dem Amtshof 3, in Großburgwedel, werden die Inhalte der siebenwöchigen Kursreihe „Begleitung im Andersland“ vorgestellt und die Absprachen für die Durchführung der Kursreihe getroffen. Eine Teilnahme an der Kursreihe „Begleitung im Andersland“ ist gem. § 45 SGB XI kostenfrei. Anmeldung erbeten unter Tel. (05139) 951 92 78 oder verwaltung@tagespflege-schmidtke.de.

weile geändert. „Viele Menschen aus der Ukraine sprechen sehr gut Deutsch, haben Arbeit gefunden und kommen deshalb nicht mehr zur Tafel“, sagt der Vereinsvorsitzende.

HELFERZAHL REICHT, WARE NICHT

Laut Duckstein verfügt die Tafel derzeit über ausreichend Helferinnen und Helfer. Wie überall in Deutschland bekommt auch die Burgwedeler Tafel aber nicht genügend Ware. Nur weil pro Woche eine der drei Kundengruppen aussetzen muss und durchschnittlich nur 75 bis 80 Prozent der berechtigten Kunden auch wirklich erscheinen, reicht die Ware knapp aus.

Sobald in einer Woche aber mehr Menschen als im Durchschnitt kommen, muss die Tafel auf ihr Lager zurückgreifen, in dem für solche Fälle gespendete haltbare Lebensmittel bereitliegen. „Wichtig ist uns, dass es sich für die Kunden lohnt, zur Tafel zu kommen und sie nicht nur mit halbvollen Taschen nach Hause gehen“, sagt Duckstein.

An diesem Tag stehen ausreichend Molkereiprodukte für die Ausgabe bereit, doch im Normalfall gibt es viel zu wenig Joghurt, Butter und Käse. An knappen Tagen gibt es zum Beispiel nur für Kinder Joghurt. „Selten gibt es bei uns Fleisch oder auch Schokoladenaufstriche“, berichtet Duckstein weiter.

Bei der Ausgabe sichert die Einteilung in drei wöchentlich rotierende Farbgruppen, dass jeder Kunde regelmäßig in den Genuss kommt, mit seiner Gruppe als erster dran zu sein und frei aus den Lebensmitteln wählen zu können. Jeder Kunde kann sich dann geben lassen, was er auch wirklich benötigt und gern isst. Doch nach zwei Wochen mit Lebensmittelspenden muss die jeweilige Farbgruppe dann eine Woche pausieren – sonst würde die Ware nicht reichen.

Trotz dieser Einschränkung schätzt Hamsa Yaghoby die Arbeit der Tafel sehr. Der 33-jährige Afghane wohnt seit vier Jahren mit seiner Frau und drei Kindern in Großburgwedel. Seine Familie bekomme an der Gartenstraße eine Waschmaschine, Windeln und Süßigkeiten für die Kinder. „Die Tafel ist sehr wichtig für uns. Ohne sie würde es uns schlecht gehen.“

Versammlung der Feuerwehr

FUHRBERG (r/bs). Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fuhrberg findet am Freitag, 7. Februar, um 19 Uhr in der Pausenhalle der Grundschule Fuhrberg statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte von 2024, die Bestätigung vom Ortskommando, Ehrungen und Ernennungen. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Essen.

Versammlung des Sportvereins

FUHRBERG (r/bs). Der Sportverein Fuhrberg lädt alle Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 7. März, um 19 Uhr im Sporthaus Fuhrberg am Kahlsweg 5 ein.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: Donnerstag, 12.00 Uhr